

Gerhard Henkel

Das Dorf

Landleben in Deutschland gestern und heute

4. Auflage, 365 Seiten mit 340 farb. Abb., Graf., Übersichtskt., Bibliogr. u. Reg., 24 x 28 cm, kart., wbg Theiss, Darmstadt 2020

ISBN 978-3-8062-3984-3
50,00 Euro

Trotz Urbanisierung lebt im 21. Jahrhundert die Hälfte aller Deutschen auf dem Land. Rund 35.000 Dörfer gibt es in Deutschland, doch sie haben sich seit den fünfziger Jahren rasant verändert.

Ob in der Landwirtschaft, in der Kirchengemeinde oder im Vereinsleben: In unseren Dörfern stecken viel Dynamik und Leben. Dorfläden und Genossenschaften werden gegründet, aus dem Dorfschmied wurde ein mittelständisches Unternehmen. Bauern pflügen mit Sensortechnik und GPS. In der Forst- und Holzwirtschaft arbeiten mehr Menschen als in der Automobilindustrie.

Gerhard Henkel, Geograf und Professor für Humangeografie, zeigt in seinem Buch in über 60 kurzen, vielfältigen Kapiteln die Tragweite des Strukturwandels auf – historisch, soziologisch, ökonomisch, politisch und kulturell.



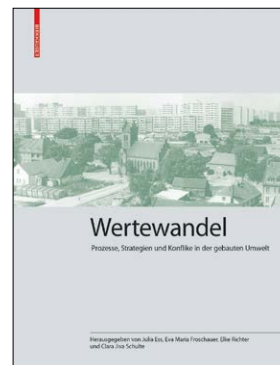
Guido Spars (Hrsg.)

Wohnungsfrage 3.0

217 Seiten, kartoniert, 25 Abb., 3 Tab., W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2021

ISBN 978-3-17-040176-1
Preis: EUR 19,00

In den letzten zehn Jahren sind die Mieten und die Kaufpreise für Wohneigentum rasant gestiegen und führen zunehmend zu gesellschaftlicher Unzufriedenheit und politischem Druck. Trotz alledem war die Wohnungspolitik über Jahre hinweg ein eher vernachlässigtes Themenfeld. Die Wohnungsver-sorgung und die Wohnungspolitik sind hochkomplex, da sie einerseits im föderalen Zusammenspiel über alle drei Ebenen organisiert werden müssen und da andererseits in jeder Stadt eine etwas andere Markt-, Versorgungs- sowie Preissituation am Wohnungsmarkt vorherrscht. Vor dieser komplexen Gemengelage stellt sich die Frage nach neuen Perspektiven und Optionen für eine Wohnungspolitik, die diesen Namen auch verdient. In diesem Band untersuchen Wissenschaftler aus unterschiedlichen Perspektiven die derzeitige Wohnungsver-sorgung und präsentieren mögliche Verbesserungen sowie die dafür notwendigen Instrumente.



Julia Ess, Eva Maria Froschauer, Elke Richter, Clara Jiva Schulte (Hrsg.)

Wertewandel

Prozesse, Strategien und Konflikte in der gebauten Umwelt

211 Seiten, 75 Abb., Birkhäuser Verlag, Basel 2021

ISBN 978-3-0356-2324-6
49,95 Euro

Innerhalb von Entwurfs-, Planungs- und Bauprozessen finden stetig Neu- und Umwertungen statt. Jede zu treffende Entscheidung greift dabei auf bestehende Referenzwerte zurück, auch wenn das jeweilige Handeln zukunftsorientiert und auf das Schaffen des Neuen hin ausgerichtet ist. Zugleich liegen dem Erhalt oder der Weiterentwicklung baulicher Gefüge tradierte Denkmuster und kontinuierlich verinnerlichte Wertesysteme zugrunde. Dies alles bedeutet: Werte sind auch im Bauen niemals statisch, sondern unterliegen einem Prozess. Im Fokus dieses Bands und seiner interdisziplinär angelegten Beiträge stehen Vorgänge der Wertaneignung, Wertverinnerlichung und Wertbildung: Sie werden an ausgewählten Beispielen der Bau- und Planungsgeschichte von der Neuzeit bis zur Gegenwart anschaulich gemacht.